

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

369 (10.8.1916) Abendausgabe

Der Krieg mit Italien.

Katastrophe auf einem italienischen Kriegsschiff.

o Mailand, 10. Aug. (Priv.-Tel.) Dem „Zürch. Tages-Anzeiger“ zufolge meldet die „Italia“ von einer Katastrophe an Bord eines italienischen Kriegsschiffes, bei der zahlreiche Personen den Tod fanden. Weitere Angaben wurden von der Zensur gestrichen. (Gen. G. R.)

Gibt Italien Tripolis auf?

o Rom, 10. Aug. (Privat-Tel.) Wie der „Zürch. Tages-Anz.“ von unterrichteter Seite erfährt, wird die Stadt Benghasi von den Italienern geräumt. Der „Avanti“ meldet, daß die Regierung alle italienischen Truppen aus Afrika zurückziehen wird. (G. G. R.)

Zu den Kämpfen bei Görz.

o Zürich, 10. Aug. (Privat-Tel.) Der „Tagesanz.“ schreibt: An eigen durchschlagenden Erfolg der italienischen Offensive vermögen wir heute so wenig zu glauben, als wie bei den früheren Monotonien; denn bei jedem Schritt nach vorn geraten die Italiener in immer größere Schwierigkeiten hinein, sodaß auch eine stark unterlegene Minderzahl der Verteidiger den Angreifer schließlich zu erlahmen vermag. Die Einnahme von Görz, die nun nahe gerückt ist, vermag die Kriegslage so wenig zu beeinflussen, wie etwa der Fall von Peronne oder Bapaume an der Westfront. Daß Görz und der westlich davon gelegene Bräunling auf der Vogarhöhe sich bis in diese Tage gegen alle Anstürme zu behaupten vermochte, bildet eine der glänzendsten Leistungen der österreichischen Verteidigung. In der weiteren Fortsetzung nach Osten nehmen die Schwierigkeiten des Geländes immer mehr zu, sodaß die Bedingungen für den Verteidiger fortgesetzt günstiger werden, während für den Angreifer die Schwierigkeiten mit jedem Schritt zunehmen. (Gen. G. R.)

o Mailand, 10. Aug. (Privat-Tel.) Der „Zürch. Tages-Anz.“ erfährt zu der Offensive am Sonzo, daß der Widerstand der Oesterreicher nördlich von Sonzo und bei Monfalcone äußerst erbittert war. Die Gegenangriffe folgten sich ununterbrochen. Dem Sturm auf die Höhe 85 wohnte der Minister Bissolati bei. Vor Görz hatten sich Abteilungen der Oesterreicher in Höhlen vergraben und gemeißelt, die Waffen zu strecken. (G. G. R.)

o Basel, 10. Aug. (Privat-Tel.) Schweizerische Blätter melden von der italienischen Grenze, daß die neuesten oberitalienischen Zeitungen spaltenlange Todesanzeigen von Soldaten und Offizieren, darunter vielen Hauptleuten und Majoren enthalten. In Treviso, Udine und Venedig wurden zahlreiche Schulen und öffentliche Gebäude geräumt und in Lazarette umgewandelt. Fast sämtliche Verwundete, welche sich in oberitalienischen Lazaretten bisher befanden, wurden nach Mittel- oder Südtalien verbracht, um den von der Front eintreffenden Schwerverwundeten Platz zu machen. (G. G. R.)

Deutschland und der Krieg.

Die Zustände in Ostpreußen.

M. Berlin, 10. Aug. (Priv.-Tel.) Die Befürchtung, daß die bei den russischen Einfällen geflüchtete Bevölkerung Ostpreußens in erheblicher Zahl nicht wieder in die alte Heimat zurückkehren würden, hat sich glücklicherweise nicht bestätigt. Nach den neuen Feststellungen sind von 300 000 geflüchteter Bewohnern bisher 280 000 zurückgekehrt. 22 Grenzpostämter, das ist der größte Teil der Grenzpostämter Ostpreußens, die infolge der Russeneinfälle ihre Tätigkeit eingestellt hatten, sind jetzt wieder eröffnet worden.

Zum Verwundeten austausch.

WTB. Aachen, 10. Aug. Gestern nachmittag trafen hier über 600 von Holland 62 deutsche Austauschverwundete neben einigen Sanitätsoffizieren und Sanitätsmannschaften aus Südwestafrika ein. Sie wurden in feierlicher Weise empfangen und bewirtet. Von der Kaiserin und dem König Ludwig von Bayern waren Begrüßungsgramme eingelaufen. Nach der Bewirtung wurden die Heimgekehrten im Vohnerhaus untergebracht, wo sie während der nächsten Tage verbleiben werden.

Aus der Schweiz.

Die Schweiz und die Entente.

Basel, 9. August. Eine Meldung von „Savas“ besagt: Die dritte Zusammenkunft der schweizerischen Delegation mit den Delegierten der verbündeten Regierungen fand heute vormittag im Ministerium des Aeußern statt. Die schweizerische Delegation hatte neuerdings in Gemäßheit einer von der schweizerischen Regierung eingegangenen Verpflichtung hinsichtlich der Frage der von ausländischen Regierungen in der Schweiz angelagerten Borräte das Ersuchen gestellt, daß die bis jetzt aufgestellten Borräte der Schweiz zur Verfügung überlassen werden möchten. Die Vertreter der Verbündeten konnten nur ihre früheren Erklärungen austreten erhalten (d. h. sie lehnen das Ersuchen ab. Red.)

Andererseits hatte die Delegation einen Vorschlag unterbreitet wegen Einführung eines sogenannten Restitutionsgesetzes. Derselbe würde für die Schweiz in der Lieferung von Rohstoffen bestehen, die durch Vermittlung der S. S. S. einzuführen seien; als Kompensation für Fabrikate, welche Industrie und Handel der Schweiz nur von den Zentralmächten beziehen zu können glauben.

Nach eingehender Prüfung der vorliegenden Akten teilten die Delegierten mit, daß die Einführung eines solchen Gesetzes als Ganzes nicht in Frage kommen könne. Immerhin hob sie hervor, daß man in bezug auf Rohstoffe, die nicht von erstklassiger militärischer Bedeutung seien, in Ausnahmefällen sich arrangieren könne, wenn die Notwendigkeit sich erweisen habe. Sie offerierten ferner namens ihrer Regierungen für die Einfuhr von Maschinen und von Textilwaren nach der Schweiz eine Erweiterung der Statuten über den Veredelungsverkehr.

Die schweizerischen Delegierten nahmen die abgegebenen Erklärungen mit dem Bemerkung zur Kenntnis, ihrer Regierung Bericht erstatten zu wollen. Die Delegierten trennten sich unter gegenseitigen Glückwünschen über das während der Verhandlungen ständig herrschende herzliche Einvernehmen. (Ziff. Ztg.)

England und der Krieg.

Der Brief des Margarine-Fabrikanten.

M. London, 9. Aug. Die gemeldete Verlesung des Briefes eines neutralen Margarinefabrikanten durch Bonar Law im Unterhause, den er durch Vermittlung des Seniors erhalten hatte, wurde gestern im englischen Unterhause wiederum eingehend erörtert. Verschiedene Mitglieder haben über die Handlungsweise des Ministers ihre Mißbilligung ausgesprochen. In seiner Antwort auf die Frage des Abgeordneten Morell hat Bonar Law es abgelehnt, noch etwas seiner Erklärung von voriger Woche hinzuzufügen. „Dürfen wir annehmen“, fragte Morell, „daß der Minister nicht die Absicht hat, die Verlesung von undatierten

und anonymen Briefen fortzusetzen, um die Mitglieder des Hauses in ein falsches Licht zu stellen?“ Der Kolonialminister erhob sich, um zu antworten, doch der Präsident trat zwischen beide. Ministerpräsident Asquith teilte hierauf mit, daß Bonar Law vom Kabinett nicht ermächtigt gewesen sei, den zensurierten Brief vorzulesen. (Das ist eine deutliche Desavouierung des Herrn Bonar Law.)

Der Krieg mit Portugal.

Englische Herrschaft in Portugal.

M. Bern, 9. Aug. Schweizerische Blätter melden, daß Lissabon augenblicklich besetzt wird. Der englische Gesandte erklärte, daß die Engländer sich in Lissabon festsetzen werden. (D. Tsgztg.)

Aus Amerika.

WTB. Washington, 10. Aug. Beide Häuser des Kongresses haben den Bericht des Ausschusses über das Heeresgesetz, in dem 267 597 000 Dollars gefordert werden, angenommen.

Amerika und Mexiko.

WTB. Amsterdam, 10. Aug. (Nicht amtlich.) Nach einem hiesigen Blatt meldet der Washingtoner Korrespondent der „Times“, daß Wilson des Präsidenten Carranzas Vorschlag, eine gemischte Kommission aufzustellen, um die mexikanischen Fragen zu erledigen, angenommen habe.

Personalnachrichten.

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Zum Leutnant ernannt: den Feldwebellieutenant Fingado (Karlsruhe) im 2. Landst.-Inf.-B. Osterode (XX. 9.), d. Landw.-Inf. 2. Aufgeb. — Befördert: Riegelmann, Oblt. d. Res. d. Kraft.-Bats. (Mannheim), jetzt h. Stapp-Kraftw.-Batt. d. Südarmee, zum Hauptmann; zu Leutnants der Reserve: die Vizelfeldwebel: Curtz (Mosbach), Heinzelmann (Stodach) im Inf.-R. Nr. 372, Hjh. (Offenburg), Blumenfeld (Freiburg), Schuch (Heidelberg), Aldermann (Mosbach) im Inf.-R. Nr. 169, dieses Regts.; Fröde, Unteroffiz. im Inf.-Regt. Nr. 111, zum Fähnrl. — Im Sanitätskorps. Zu Stabsärzten befördert: die Oberärzte der Reserve: Dr. Kettner (Donauschingen) bei d. II. Gz.-Abt. Feldart.-Regts. Nr. 76, Dr. Weiz (Rastatt) h. Feld-Laz. 10 d. XIV. L.-K., Dr. Pfunder (Rastatt) h. Leib-Gren.-R. Nr. 169, Dr. Stark (Mannheim) bei d. Kr.-Laz.-Abt. 1/IV. Zum Feldhilfsarzt ernannt den nichtapprobierten Unterarzt (Feldunterarzt) Hojcher (Freiburg) bei d. Schwereu. Küsten-Wärter-Batt. 10.

Badische Chronik.

(1) Karlsruhe, 9. Aug. Auf Grund der in der Zeit vom 24. bis 28. Juli 1916 abgehaltenen Handelslehrerprüfung sind die nachgenannten Kandidaten für bestanden erklärt worden. Aloß, Karl, von Baisbad, Müller, Philipp, von Schwegingen, Siebold, Friedrich, von Freiburg, Stoll, Anna, von Ars an der Mosel.

§ Durlach, 10. Aug. An Stelle des zahlreich zum Krieg einberufenen südlichen Wirtspersonals sind nunmehr auch hier Damen zur Aushilfe eingestellt worden. Bisher sind 24 Damen beschäftigt, die sich auf die einzelnen Stellen, einschließlich des Kommunalverbandes, verteilen. Nach einem Gemeinderatsbeschluss wird eine Gehaltsordnung für das weibliche Personal aufgestellt mit zwei Klassen, die eine für solche, die eine selbstständige Tätigkeit entfalten, in die zweite kommt das übrige Personal. — Unsere Stadt zählte am Schluß des Juli 15 412 Einwohner.

o Mannheim, 10. Aug. Unter dem Verdacht, den Feldhüter Wilh. Kunz in Mutterstadt ermordet zu haben, wurde der zur Zeit auf Urlaub in Mutterstadt wohnende, als Widerer bekannte Johannes Ursch verhaftet.

— Bernau (Schwarzwald), 9. Aug. Prinz Max von Baden, der dieser Tage von St. Blasien über das Herzogenhorn unser Bernauer Tal besuchte, ist in ein schweres Gewitter gekommen. In Bernau-Weierle bei Johann Kaiser hat S. Gr. S. einen Schirm geliehen und weil das Gewitter ziemlich lange anhielt, sich unterdessen mit den Angehörigen über verschiedene Tagesfragen, u. a. auch über den Krieg, unterhalten. Die Leute wußten natürlich nicht, wen sie vor sich hatten. Des anderen Tages erhielten sie den Schirm zurück, das Bildnis S. Gr. S. und als Dankesgruß einen Zwanzigmarschlein. Die Leute waren nicht wenig überrascht, aber hocherfreut über die Güte des hohen Herrn.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 10. August.

Δ Ein Ferienzug von Dortmund über den Schwarzwald nach Singen am Hohentwiel passierte heute nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr den Hauptbahnhof; er war gut besetzt u. nahm hier kurzen Aufenthalt.

— Der Badische Jugendbund, der Verband der Jugendvereine evangelisch-liberaler Richtung, umfaßt 28 Vereine für die männliche Jugend mit 1013 Mitgliedern und 11 Mädchenvereine mit 474 Mitgliedern, zusammen 39 Vereine mit 1487 jugendlichen Mitgliedern, d. h. 323 mehr als im Vorjahre. Von den Vereinsleitern sind 21 in den Heeresdienst eingetreten, die wehrfähige Jugend der Vereine ist vielfach freiwillig unter die Fahne getreten. Jetzt stehen rund 300 Mitglieder beim Heere. Die Vereine leisten während des Krieges dem Roten Kreuz und den Behörden Hilfsdienste, sie beteiligten sich an der Zeichnung und an der Werbearbeit für die Kriegsanleihen. Die Mädchenvereine haben auch Hilfskräfte für die Zigarette und Suppenküchen gestellt und verrichteten Strick- und Näharbeiten für unsere Soldaten.

— Steigerung im Eisenbahngüterverkehr. Die Handelskammer Karlsruhe weist namentlich die im Kammerbezirke ansässigen Heereslieferanten im Hinblick auf die im Herbst regelmäßig eintretende erhebliche Steigerung des Eisenbahngüterverkehrs, durch die der Güterwagenbestand knapp und der Bezug von Gütern verzögert wird, erneut auf die Notwendigkeit hin, alle irgendwie in Betracht kommenden Rohstoffe, namentlich Kohle, schon im voraus während der verkehrsreichen Zeit zu beziehen.

— Handwerkertragung in Karlsruhe. Nächsten Sonntag, nachmittags 2 Uhr, findet im Hotel Friedrichshof in Karlsruhe die diesjährige öffentliche Gauerparlament der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen des Gaues Mittelbaden im Landesverband der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen statt. Im Vordergrund des Interesses steht für diesen Gautag ein Vortrag über die gewerbliche Fürsorge für die durch den Krieg nothleidenden Handwerksmeister und Gewerbetreibenden. Dieses Thema wird der Präsident des Landesverbandes, Herr Stadtrat und Landtagsabgeordneter A. Niederbühl in Rastatt behandeln. Im Hinblick auf die schweren Schäden, die der Krieg auch dem Handwerk gebracht hat, steht zu hoffen, daß zahlreiche Handwerksmeister und Gewerbetreibende, sowie Freunde der Bestrebungen des Gewerbe- und Handwerkerstandes sich zu dieser Tagung einfinden werden.

— Unfall. Gestern abend wurde Ede Beierheimerallee und Kriegstraße ein hier wohnhafter Maschinenhändler vom Pferde einer Droschke angerannt, zu Boden geworfen und vom Wagen überfahren. Er trug nur leichtere Verletzungen davon.

— Verhaftet wurden ein Tagelöhner aus Mannheim, welcher dabei betreten wurde, wie er in einer Mansarde in der Ludwig Wilhelm-

straße einen Diebstahl begehen wollte, ein 32 Jahre alter Mechaniker von hier, der verdächtig ist, in der Nacht vom 2. I. Mts. in ein hiesiges Büro eingebrochen und daraus eine Kassette mit 243 M. Inhalt entwendet zu haben, eine 37 Jahre alte Köchin aus Kleinfeldbach, welche einem in der Schwannstraße wohnenden Bierführer einen Geldbeutel mit 124 M. entwendete, ein Tagelöhner von hier wegen Diebstahls, sowie eine vom Amtsgericht Pforzheim zur Strafverfolgung verfolgte Dienstmagd aus Pforzheim.

Nahrungsmittelversorgung und Kriegswirtschaftliches.

o Weinheim, 9. August. Auf den Obstmärkten der Bergstraße herrscht beim einkaufenden Publikum Bestreben über die zu hoch angelegten Höchstpreise. Gelpfirisch werden mit 60 und 80 Pfg., Pfäumen mit 30 Pfg. das Fund verkauft, was nie zuvor der Fall war. Obwohl die Obsterte gut ausfiel, können daher die armen Leute ihren Bedarf an Einmachobst nicht einkaufen. Das hiesige Großh. Bezirksamt hat sich die größte Mühe gegeben, den Obstwucher zu bekämpfen; aber der Erfolg mußte ausbleiben, da die Höchstpreise immer erst zu spät kamen und auch zu hohe waren. Die letzte Obsternte sind die Birnen und Äpfel. Aber da hierfür immer noch keine Höchstpreise angelegt sind, so droht diese Hoffnung zu scheitern.

WTB. Berlin, 10. Aug. Die Trodenkartoffelverwertungsgesellschaft m. b. H. Berlin (Tela) macht darauf aufmerksam, daß auch kartoffelmehhaltiges Puddingpulver den Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 30. November 1915 unterliegt, monach alle Erzeugnisse der Kartoffeltrodenerei und Kartoffelmehfabrikation bei der Tela angemeldet sind.

Ueber die Höchstpreise für Fische.

WTB. Berlin, 9. August. (Nichtamtlich.) Die Höchstpreisfestsetzungen für Fische haben nicht in jeder Beziehung erfreuliche Erfolge gezeitigt. Einmal haben sie verhindert, daß Fische in starkem Maße in die großen Konsumzentren gelangten; die Fische sind vielmehr in der Hauptsache auf dem Lande verzehrt worden. Die entsprechende Abstufung zwischen den Preisen auf dem Lande und in den Städten, die eine ausreichende Fischezufuhr in die Städte gewährleisten würde, läßt sich sehr schwer durchführen, weil die Händler zu den Stadtpreisen verkaufen, aber wegen der auf dem Lande herrschenden Höchstpreise doch nicht die entsprechenden Preise anlegen dürfen. Der Fisch ist daher zum größten Teil auf dem platten Lande geblieben.

Soweit es sich um Teichfische handelt, die zu einem bestimmten Zeitpunkt gefangen werden, hat sich gezeigt, daß infolge der Höchstpreise die Fische mit einem Male auf den Markt geworfen werden, da eine Preissteigerung infolge der Höchstpreise nicht mehr zu erwarten ist und daher der Händler kein Entgelt für längere Aufbewahrung erhält.

Das hat insbesondere bei Karpfen und Schleien zu einem unwirtschaftlich schnellen Verzehren der Fische geführt.

Endlich muß bei Festsetzung von Höchstpreisen, wenn man keinen Teil der Produzenten und der Händler schädigen will, immer auf die ungünstigen Verhältnisse Rücksicht genommen werden. Das verneuert für den Konsumenten die Fische, ohne dem Produzenten ernstlich zu helfen.

Der Reichsanwalt hat daher auf Antrag des Kriegs-Ernährungsamts eine Bekanntmachung erlassen, durch die für Karpfen und Schleien anstelle des Höchstpreises eine Schnidierung gesetzt wird, die eine ausreichende Ueberwachung des Preises gewährleistet und daneben möglich macht, die Teichfische in diejenigen Gebiete zu bringen, in denen sie zweckmäßig verzehrt werden sollen, nämlich in die großen Konsumzentren.

Zu diesem Zwecke ist, unter scharfer Reichsaufsicht, die Kriegsgesellschaft für Teichfischerwertung m. b. H. in Berlin W. Königin-Augusta-Straße 21, Geschäftsführer Herr Klee gegründet worden.

Der Abzug von Karpfen und Schleien ist für den in die Genehmigung dieser Gesellschaft gebunden. Von der Genehmigungspflicht sind ledig diejenigen Karpfen und Schleien ausgenommen, die aus inländischen Wildgewässern oder aus inländischen Teichwirtschaften unter drei Hektar stammen. Die Gesellschaft wird den Abzug der Karpfen und Schleien mit Hilfe von Kommunen und Handel vornehmen. Sie wird unter Aufsicht eines durch den Reichsanwalt zu ernennenden Bevollmächtigten für die Regelung des Absatzes und für eine angemessene Preisbildung Sorge tragen.

Holland und das deutsche Tabak-Einfuhr-Verbot.

M. Amsterdam, 9. Aug. Das Einfuhrverbot des Reichsanwalts auf Rohkafel und Tabakfabrikate vom 7. August an hat hier großes Aufsehen erregt. Viele Blätter bringen die Meldung in Sperdrud. In den Kreisen der Tabakhändler gibt man zwar zu, daß augenblicklich noch bedeutende Mengen in Deutschland vorrätig sein müssen, andererseits weist man auch darauf hin, daß der Verbrauch in Deutschland gewaltig ist. Obgleich man nähere Einzelheiten abwartet, ist man doch geneigt, in dem deutschen Einfuhrverbote eine Repressalienmaßregel zu sehen, bei der Holland der Dumme ist. Darum ist die Entrüstung gegen England besonders groß, welchem man vorwirft, daß es die deutsche Maßregel herausgelockt habe. Die holländischen Tabakfirmen, die in Amerika und anderswo große Mengen Tabak lediglich zwecks Ausfuhr nach Deutschland gekauft hatten, erlitten schon durch die englische Forderung, daß sämtlicher Tabak, der in Holland eingeführt werde, an den Niederländischen Ueberseetrust konfigniert werden müsse, große Verluste. Da infolge des deutschen Einfuhrverbotes die Tabakpreise zweifelloch noch mehr sinken werden, wird der Schaden, den einzelne Firmen erleiden, noch viel bedeutender. Für die nächsten Tage sind mehrere Versammlungen der holländischen Importeure und Exporteure einberufen, in denen zu der neuen Lage Stellung genommen werden soll. Man beabsichtigt, eine Adresse an das Kriegsministerium zu richten, in der um die Vermittlung der Regierung ersucht wird.

Vermischtes.

WTB. Newyork, 10. Aug. (Nicht amtlich.) Der Ausstand der 400 000 Eisenbahnangeestellten ist abgewendet; denn beide Teile bekundeten ihre Bereitwilligkeit, die Streitpunkte dem Bundesvermittlungsamte zu unterbreiten.

Zur Explosion bei Bukarest.

WTB. Bukarest, 10. Aug. Ueber die gemeldete Explosion in der Pulver- und Waffensabrik Dudesi bei Bukarest wird weiter gemeldet: Die Explosion erfolgte um 10 Uhr vormittags. Es explodierten nacheinander zwei Aetherbehälter. Ein Alkoholbehälter brannte aus. Das Hauptmagazin, das große Mengen Aether und Alkohol enthält, ist unbeschädigt geblieben. Vernichtet sind 10 000 Kilogramm Aether und 6000 Kilogramm Alkohol. Der Betrieb des Werkes wird aufrechterhalten. 62 Personen sind getötet worden, 108 Personen wurden verletzt, von denen die meisten Brandwunden erlitten. Unter den Toten befinden sich der Vorsteher des Werkes, Oberst Albu, und der Betriebsleiter, Hauptmann Savapol.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 11. August: meist heiter, lokale Gewitter, warm.

Bezugscheinfreie Waren!

Wäsche

- Damenhemden mit breiter Stickerei 6.50
- Damenhemden mit Stickerei und Ansatz 7.75
- Damen-Beinkleider Knieforn, offen u. Reformschnitt 5.25
- Damen-Beinkleider mit breitem Stickereiansatz 5.75
- Damen-Nachtjacken aus gutem Körper mit Stickerei 5.50
- Damen-Nachtjacken Damast mit breiter Stickerei 6.75

Korletten

- Korsetten lange Form, ausgebegt 3.95
- Korsetten weiß Batist, Spitzengarnitur 4.25
- Korsetten aus doppelt Erbstüll, rostfreie Stangen 5.25
- Korsetten aus festem Drell mit konischer Schließe u. Haltern 5.75
- Korsetten aus festem Drell, ext. starke Stang. 8.00

Modewaren

- Stuart-Kragen 1.30 95
- Nacken-Rüschen 45 95

Vor der Haupttreppe:
Stuart-Rüschen u. Spachtelkragen
zum Ausschneiden 95 3 Stück 2.75

Im Erfrischungsraum:

- Mandel-Pudding 30
- Citronat 25
- Eiscreme 30

Damen-Kleidung

- Bluse aus weiß. Stickerei-stoff, Glasbatistkrag. und imit. Filetücken 4.25
- Bluse aus weiß. Schleier-stoff, Vorderteil und Kragen aus Stickereieinsätzen 6.50
- Rock aus blauem Cheviot mit Knopfgarnitur 7.75
- Rock aus blauem Cheviot, mit 2 ausspring. Falten 11.00
- Rock aus blauem Cheviot, m. Tressenverzierung 14.75
- Rock aus weißem Frotte, Taschen-od-Hohlsaum 8.75
- Kleid aus weiß-Stickerei-stoff, hübsche Form, Samt-bandgürtel 16.50
- Kleid weiß Batist, mod. Aus-führg., Glasbatistkrag. 25.00
- Kleid weiß Batist, Schulter-kragen, Rock mit Einsatz und Hohlsaum 32.00
- Jackenkleid aus weißem Frotte, Doppelpelerine 32.00
- Morgenrock a. Krepp-stoff in hübschen Farben 6.50
- Morgenrock a. vorzügl. Kreppstoff in mod. Farben 12.50
- Mäntel Stoff, imprägniert, blau und grün 29.50
- Mäntel Seide, imprägn., in den Farben: lila, blau und grün, zum Teil mit Pelerinen 68.00
- Mäntel Popeline, Glocken-form und Gürtel 33.00

Schürzen

- Blusen-Träger-Schürzen Satin u. Waschst. 4.95 4.60
- Wiener Schürzen aus guten Stoffen, ver-schiedene Ausführungen 4.95 5.75
- Zierschürzen weiß Batist m. Stickereiausführ. 2.75 2.10
- Zierschürzen farb. eleg. Garnit. mit Blenden 5.50 4.75

Strümpfe

- Damenstrümpfe weiß und lederfarbig Paar 65
- Damenstrümpfe schwarz, gewebt Paar 95
- Damenstrümpfe Seide schwarz, lederfarb. u. grau Paar 2.45
- Herrensocken maisfarbig Paar 35
- Herrensocken Florqualität, schwarz u. lederfarb. 80
- Kindersöckchen einfarbig u. gemustert, Größe 1 bis 8, durchweg jedes Paar 45

Schuhwaren

- Holz-Sandalen, gute Qualität
- 23/24 25/26 27/30 31/35 36/42
- 2.50 2.85 3.35 3.65 3.95

Im Erfrischungsraum:

- Eiskaffee 40
- Mandelmilch 40
- Eisportion 30

Teppiche Gardinen

- Bettvorlagen fell-artig 3.75 2.95
- Bettvorlagen Bouclé 3.65 4.75
- Zimmerteppiche in guten Qualitäten u. mod. Mustern
- Dekorationsstoffe 130 cm breit Meter 2.75
- Stepdecken in alter Güte von 8.50 an
- Künstler-Garnituren gewebt Teil 10.50 15.50
- Künstler-Garnituren elegante Ausführung 19.50 25.00
- Madrass-Garnituren mod. Must. 9.50 15.50
- Breite Gardinen Mtr. 95
- Spannstoffe Meter 2.25
- Decken aller Art in großer Auswahl

Wir bitten um Beachtung unseres **Teppich-Spezialfensters** Kaiserstraße Ecke Lammstraße

GESCHWISTER

KNOPF



Das deutsche Mieder „Reca“

(gefehl. gesch.)
— ohne Bänder, ohne Schnürung.
Ein Zug — geschlossen — geöffnet.
Eine Wohlthat für die Menschheit.
Als Korsett-Erfindung u. unentbehrlich:
1. für Damen, Mädchen und Kinder;
2. gegen viele Leiden der Unterleibsorgane;
3. bei Krankenpflege.
Zahlreiche Anerkennungen, auch von Ärzten.
Veränderungen,
auch anderer Korsetts, sorgfältig u. preiswert.
Reformhaus Neubert
8864 Kaiserstraße 122.

Leipziger Messe!

Erfolgreicher Kaufmann würde noch einige Artikel mitvertreten. Ang. unt. B27809 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Aus d. ältesten Welken werden Hüte, Mützen, Wäse usw. tadellos u. billig gearbeitet, so wie Reparaturen bei uns ausgeführt. Douglasstr. 8, hart rechts. B27340.6.3

Sportstiefel

amerik. Form, gut erhalten, Gr. 41—42, zu kaufen gesucht. Ang. unt. B27854 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Dr. Gentners staubfreie Ofenpositur

Kosak

gibt im Augenblick auf allen Eisenmärkten Silberglanz. Erstklassige Qualitätsmarke.

Brombie Lieferung, ebenso Dr. Gentners nicht-abfärbenden Del-Wachs-Lederputz Nierin, Dr. Gentners Schuhschmiere Tranolin und Universal-Fran-Lederfett. 56 J

Carl Gentner, chem. Fabrik, Göppingen, Würtbg.



Badischer Leib-Grenadier-Berein
Karlsruhe, G. B.
Protokoll: Sr. Königl. Hoheit der Großherzogin.
Samstag, den 12. Aug. 1916, abends 7/9 Uhr Kameradschaftliche Zusammenkunft

aus besonderem Anlasse im großen Saale der Restauration Goldener Adler, Karl-Friedrichstraße Nr. 12. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. 8863 Der Verwaltungsrat.

Zentralheizungen,

Kesselteile, Heizkörper werden sofort nach Aufgabe in Stand gesetzt. 6888* Emil Schmidt & Cons., Debelstraße 3.

Lumpen, Säcke,

Gummi, Metalle, Kellertrampel, Beschlagmehrfrei samt Wappenstein, Waldhornstr. 37.

Zahl 20000 in Teilbeträgen bis M. 2. u. 3000.— sofort auszuleihen. Ang. unt. M. M. 498 an Rudolf Mosse, Mannheim. 8130

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule Merkur

Karlsruhe, Karlstr. 13, nächst dem Moninger. Fernsp. 2018.

Schön schreiben

Just Wajst
Joire Wjfer

Buchführung, einf., dopp., amerikan. Stenographie, Masch.-Schreiben Rechnen, Rundschiff, Wechsel- u. Scheckkunde, Konto-Korrentwesen etc.

Honorar mäßig. Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse.

Tages- u. Abendkurse

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit. 8824 Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Direktion.

Welcher edelwert. Mensch

leibt einem jung. Manne zur Gründung sein. Lebensunter-haltes 20 Mk. bei wöchentlichem Rückzahl. M. 3. Briefe erbet. unt. B27925 an die Geschäfts-stelle der „Bad. Presse“.

Müh-Ähle „Stepperin“

D. R. G. M.
Jedermann kann mit dieser Ähle ohne besondere Vorkenntnisse arbeiten; geräuscheschübler, Ähgel, Geschirre, Pferde- u. Wagenbeden u. h. w. selbst reparieren. Schöner Steppstich, wie mit Nähmaschine. Zahlreiche Anerkennungen. Versandt und portofrei u. verschied. Nadeln 2.40 Nach-nahme od. Voreinsend. durch 7031* Fr. Mayer, Nordb. Würtg. Gesell., Karlstr. 19.

Stück-, Sach- u. Dinge-

Kauf

Liefert vorteilhaft 3134a

Otto Maul,

Karlwerk, Wiesloch.

Entlaufen

Jagdhund (Dübnerhund), braun u. weiß gefleckt, weiblich. Abzugeben gegen Belohnung oder Mitteilung an A. Loeb, Hofstr. 47. 8860 Telefon 757.

Zwei vollständige, guterhaltene, saubere Betten, eines mit Hochhaar-Matratze, Nachtschisch, Waichisch, Noten-Clavier und Klavierstuhl billig abzugeben.

Baumertstr. 14, 8. Et.

Machen Sie einen Versuch mit

Dr. Martis

Gi-Spar-Tabletten

Schachtel mit 6 Tabletten 15 Pfa. bei 8828

Bucherer

in sämtl. Filialen.

Die Bearbeitung

von täglich 200 L. F. H. Gr. (10 cm Profiltall)

sofort ganz oder geteilt zu hohem Preis 3134a

zu vergeben.

Eil-Angebote u. H. 882 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Strassburg i. E.

Bäckerei

an guter Lage der Stadt in ober außer Betrieb, sofort ab-zugeben auf 1. Oktober zu pachten gesucht.

Angebote unter Nr. B27873 an die Geschäftsst. der „Bad. bischen Presse“ erbeten.

